

| | |
|-------------------------|---|
| 1. Record Nr. | UNINA9910563197703321 |
| Autore | Raddatz Guido K |
| Titolo | Das Eigenmittelsystem der Europäischen Union / Alois Oberhauser, Guido K. Raddatz |
| Pubbl/distr/stampa | Frankfurt a.M. : PH02, 2018 2018, c2005 |
| Edizione | [1st, New ed.] |
| Descrizione fisica | 1 online resource (348 p.) : , EPDF |
| Collana | Finanzwissenschaftliche Schriften ; 113 |
| Soggetti | Politics & government Economics |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Note generali | Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag der Wissenschaften |
| Nota di contenuto | Aus dem Inhalt: Die historische Entwicklung der Finanzierung des Haushalts der Europäischen Gemeinschaften - Das Eigenmittelsystem der EU im Lichte politischer Rechtfertigungen und finanzwissenschaftlicher Effizienzkriterien - Statistische Grundlagen und Probleme der Berechnung der Finanzbeiträge - Verteilungsgerechtigkeit und Beitragspflichten der Mitgliedstaaten - Ausblick. |
| Sommario/riassunto | Die Finanzierung der Europäischen Union ist seit Beginn der europäischen Integration ein fortwährender Konfliktpunkt zwischen den Mitgliedstaaten. Das heutige Eigenmittelsystem, mit dem die EU den überwiegenden Teil ihrer Einnahmen von den Mitgliedstaaten erhält, ist vor allem als Ergebnis politischer Verhandlungs- und Kompromißfindungskunst zu sehen. Transparenz, Bürgernahe und ökonomische Effizienz blieben dabei immer wieder auf der Strecke. Ausgehend von der Frage, welche Einnahmenkompetenzen der europäischen Ebene zugeordnet werden sollten, analysiert der Autor Stärken und Schwächen des Eigenmittelsystems und formuliert die wichtigsten Reformerfordernisse. Dazu gehört beispielsweise die Abschaffung des inzwischen verfehlten Korrekturmechanismus zugunsten des Vereinigten Königreichs. |